



Der Wettbewerb „Aktion Generation“ will das Miteinander von Jung und Alt vor Ort stärken.

Foto: pixabay/jarmoluk

Wettbewerb – Lokale Familien stärken

REGION (red). Zum fünften Mal findet in diesem Jahr der Wettbewerb „Aktion Generation – lokale Familien stärken“ statt. Das Hessische Ministerium für Soziales und Integration zeichnet Konzepte aus, die das Miteinander von Jung und Alt fördern, die Verantwortung füreinander vor Ort in den Blick nehmen und dabei bestehende Strukturen, Angebote und Hilfen nutzen und miteinander verknüpfen.

Der Wettbewerb ist als Auszeichnung für gelungene kommunale Strategien der bedarfsgerechten Vernetzung und Ausrichtung von Angeboten im senioren- und generationenpolitischen Bereich gedacht. Darüber hinaus ist die Ausschreibung Ansporn und Motivation zum gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Bewegung und Mobilität sind die beiden Schwerpunktthemen für den Wettbewerb „Aktion Generation – lokale Familien stärken“ in diesem Jahr.

Wer sich bewegt, erhält seine Gesundheit und beugt Krankheiten vor. Gesundheit und Bewegungsfähigkeit sind Voraussetzungen für Selbstständigkeit und

gesellschaftliche Teilhabe. Zudem ist Bewegung eine gute Gelegenheit, Menschen in verschiedenen Lebensphasen zusammenzubringen. Wie kann das Bewusstsein geweckt werden? Wie können Menschen in verschiedenen Lebensphasen unterstützt werden? Wie können die verschiedenen Akteure auf kommunaler Ebene hier gut zusammenarbeiten?

Eine weitere Grundvoraussetzung für Selbstbestimmung und Eigenständigkeit ist Mobilität. Wie bleiben Jung und Alt in ihrem Ort mobil und wie können sie unkompliziert in die nächste größere Stadt, zu Freunden, zur Ausbildung oder zur Arztpraxis fahren? Wie kann die Grundversorgung auch ohne eigenes Auto erreicht werden? Ob Car-Sharing, (Elektro-)Dorf-Auto, Mitnahme-App, Fahrdienste für Schülerinnen und Schüler, Rentnerinnen und Rentner...denn „mobil sein = dabei sein“.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann bewerben Sie sich! Das Bewerben ist ganz einfach: Auf unserer Homepage finden Sie ein Bewerbungsformular. Das füllen

Sie aus und senden es uns in neunfacher Ausfertigung mit zusätzlichen Informationen, die Ihr Projekt beschreiben, zu. Sollten Sie Rückfragen haben, helfen wir gerne weiter.

Es sollen Projekte ausgezeichnet werden, die ein Beispiel geben und zur Nachahmung anregen. Daher ist es wichtig, dass die Projekte nicht nur unter den jeweiligen örtlichen Voraussetzungen gelingen, sondern dass sie sich auch auf andere Orte übertragen lassen. Die eingereichten Projekte sollen ein nachhaltiges Engagement beinhalten. Organisation und Finanzierung der Projekte sollen so angelegt sein, dass von einem dauerhaften Bestand ausgegangen werden kann.

Bei der Bewertung der eingereichten Projekte werden daher folgende Kriterien berücksichtigt:

- Generationenübergreifender Ansatz
- Verknüpfung von Haupt- und Ehrenamt

Bewerbung und Bewerbungsfrist: Bewerben können sich Kommunen und Gebietskörperschaften sowie Vereine, Verbände, Kirchen und Institutionen in Zu-

sammenarbeit mit den jeweiligen Kommunen.

Die Bewerbungsunterlagen sind schriftlich in 9-facher Ausfertigung **bis zum 31. August 2019** beim Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, Carmen Schneider, Sonnenberger Straße 2/2a, 65193 Wiesbaden vorzulegen.

Bewerbungen, die nach diesem Datum eingehen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Auswahlverfahren

Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine Jury, die sich aus einem breit aufgestellten Expertengremium der Hessischen Landesregierung und Landesverwaltung, der kommunalen Spitzenverbände u. a. zusammensetzt. Sie prüft und bewertet die eingesandten Bewerbungen und beschließt, welche Projekte nominiert und ausgezeichnet werden. Die Preisverleihung findet im November 2019 statt. Die Preissumme beträgt insgesamt 95.000 Euro. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wie finde ich eine gute Pflegekraft?

REGION. Im Alter oder bei schwerem Krankheitsverlauf gerät nicht nur der Alltag von Betroffenen aus dem Gleichgewicht: Auch Angehörige stehen vor der schwierigen Frage, wie sich Pflege, Beruf und Familie vereinbaren lassen. Denn viele Pflegebedürftige benötigen eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung in Form einer Vollzeitkraft, die im Haus lebt und auch alltägliche Aufgaben übernimmt. In Zeiten des Pflegemangels ist es jedoch schwer, diese zu finden. Markus Küffel, examinierter Krankenpfleger, diplomierte Gesundheitswissenschaftler und Geschäftsführer der Pflege zu Hause Küffel GmbH, weiß, worauf es bei 24-Stunden-Pflegekräften ankommt.

Oftmals läuft die Suche nach einer geeigneten Betreuungsperson mithilfe einer Vermittlungsagentur. Sicherheit über die Seriosität eines Unternehmens verschaffen sich Interessierte, wenn sie einen genaueren Blick auf das Beschäftigungsverhältnis und den Vermittler werfen. Dabei helfen zum Beispiel unabhängige Testberichte wie die der Stiftung Warentest. Stammen die Kräfte aus Osteuropa – was häufig der Fall ist – steht die sogenannte Entsendebescheinigung A1 unverkennbar für eine seriöse Beschäftigung. Dieses Dokument belegt die Zahlung von Sozialabgaben im Heimatland. „Erhalten Angehörige auf Nachfrage keine Bescheinigung, rate ich, einen anderen Anbieter in Betracht zu ziehen, da dies auf mögliche Schwarzarbeit hinweist. Auch zu geringe Preise sind mit Vorsicht zu genießen, da gute Pflege ihren Preis hat“, warnt Markus Küffel. Zuverlässige Vermittler sorgen außerdem für eine Einhaltung der maximalen Beschäftigungsdauer von 48 Stunden pro Woche – auch wenn die Betreuerin bei der 24-Stunden-Pflege mit dem Pflegebedürftigen zusammenlebt. Bei diesem Modell wird die Einhaltung der Pausenzeiten sowie der Nachtruhe gesetzlich geregelt. Wem das zeitlich nicht genügt, der kann zusätzlich weitere Leistungen aus der

Pflegeversicherung, wie beispielsweise Tagespflege oder Betreuungsdienstleistungen, in Anspruch nehmen.

Im Vorfeld sollten Familien sich im Klaren darüber sein, welcher Pflegeaufwand tatsächlich besteht, ab wann und wie lange die Betreuung andauern soll und welche Sprachkenntnisse die Betreuungskraft aufweisen sollte. Anhand dieser Informationen lässt sich gemeinsam mit dem Vermittler eine passende Betreuerin finden. Kommt eine Pflegekraft aus dem osteuropäischen Ausland für den Betroffenen infrage, können Familien vorab wählen, wie gut die Sprachkenntnisse der jeweiligen Betreuungskraft sein sollen. „Die Sprachlevel variieren von Grundwissen bis hin zu Muttersprachniveau“, weiß Markus Küffel. Darüber hinaus bildet ein persönliches, vertrauensvolles Verhältnis zwischen der Betreuungskraft und der zu betreuenden Person den Grundbaustein für ein harmonisches Miteinander in den eigenen vier Wänden. Weitere Informationen unter www.pflegezuhaeuse.info (Borgmeier Public Relations/Markus Küffel)



In Zeiten des Pflegemangels ist es schwer, Pflege, Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren. Foto: Michael B. Rehders



STELLEN . VERÄNDERUNG // ZUKUNFT // VERBESSERUNG

Wir sind ein mittelständisches Bauunternehmen und führen Arbeiten im Hoch-, Tief und Straßenbau aus. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen erfahrenen und engagierten

Bauleiter (m/w/d) im Hochbau

Ihre Aufgaben

- Eigenverantwortliche Kalkulation und Durchführung technisch anspruchsvoller Hochbauprojekte unter Einhaltung der wirtschaftlichen und technischen Zielsetzung
- Planung, Steuerung und Überwachung des Personal- und Nachunternehmensesatzes
- Verhandlungen mit Bauherren
- Abrechnung der Projekte
- Termin-, Kosten- und Qualitätskontrolle

Ihre Kenntnisse

- Bauingenieur (m/w/d), Bautechniker (m/w/d) oder vergleichbare Qualifikation
- Idealerweise mehrjährige Berufserfahrung im Hochbau
- Ausgeprägtes technisches und kaufmännisches Verständnis
- Sicherer Umgang mit MS Office sowie Grundlagen in einem Abrechnungs- und Kalkulationsprogramm
- Umfangreiche und fundierte Kenntnisse im Baurecht sowie der VOB
- Sie besitzen gute kommunikative Fähigkeiten, Verhandlungsgeschick und ein sicheres Auftreten
- Eine hohe Leistungsbereitschaft zeichnet Sie aus

Wir bieten Ihnen:

- Eine leistungsgerechte Vergütung sowie einen Firmenwagen mit privater Nutzungsmöglichkeit
- Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Die Aussicht auf berufliche und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten

Des Weiteren suchen wir zur Erweiterung unseres Teams:

Poliere und Vorarbeiter im Hoch- und Tiefbau • Maurer Straßenbauer • Maschinisten • Auszubildende im Straßenbau

Fühlen Sie sich angesprochen? Haben Sie Spaß an der Arbeit und sind mit Begeisterung bei der Sache? Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (gerne auch per E-Mail) mit den üblichen Unterlagen sowie frühestmöglichem Eintrittstermin bitte an:



A. Gölzhäuser GmbH & Co. KG
Kasseler Str. 26 · 35274 Kirchhain
Tel.: 064 22/93 00-0
E-Mail: post@golzhaeuser.de

Suche ab sofort zuverlässiger Kurierfahrer zur Festeinstellung, eventuell auch eine Aushilfe

Führerschein Klasse 3
Fahrzeug bis 3,5 t
Wöchentliche Abwesenheit!
- Fahrzeug mit Schlafkabine -
Kurzbewerbung bitte telefonisch od. per E-Mail an:
Telefon (0 66 31) 77 69 58
E-Mail: reinhold.bonn@web.de

Reinhold Bonn
Münch-Leuseler-Str. 18
36304 Alsfeld

Jobsuche?
Ja bitte!

REGIONAL UND DEUTSCHLANDWEIT ÜBER 5.000 JOBS ABRUFBAR!

www.jobs.zeitungsgruppe-zentralhessen.de

Anzeigen im OK

Einfach buchen bei Ihrer lokalen Tageszeitung.

OZ: Tel. 06631/ 966 922
LA: Tel. 06641/ 6466-11

KAMM & SCHERE
ANJA MOGALLE & TEAM

Marburger Str. 9
36320 Kirtorf
Tel.: 066 35/91 80 108
Öffnungszeiten
Di./Mi./Fr. 9 – 18 Uhr
Do. 11 – 20 Uhr
Sa. 8 – 13 Uhr

Wir suchen ab sofort
Friseur (m/w/d)
in Teilzeit. Übertarifliche Bezahlung

KREISVERWALTUNG



Die Verwaltung des Vogelsbergkreises bietet folgende Stelle an:

- **Arbeitsmittler/in (Persönliche/r Ansprechpartner/in) (m/w/d)**
im Amt für Soziale Sicherung, Kommunales Jobcenter in 36341 Lauterbach (Kennziffer: 2019_56)

Informationen zu den Tätigkeiten und dem Anforderungsprofil der Stelle sowie zum Entgelt und zur Arbeitszeit erhalten Sie auf der Internet-Seite www.vogelsbergkreis.de unter der Rubrik „Aktuelle Stellenangebote“.

Für Fragen zu den Stellenausschreibungen steht Ihnen das Haupt- und Personalamt/ Personalservice unter den Telefonnummern 06641/977-3408 (Frau Ahne) oder 06641/977-318 (Frau Wiese) zur Verfügung. Sie erreichen beide auch unter der E-Mail-Adresse: bewerbung@vogelsbergkreis.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Beschäftigungsnachweise) unter Angabe der Kennziffer 2019_56 bis zum 22.06.2019 an den

Vogelsbergkreis, Haupt- und Personalamt, Personalservice, Goldhelg 20, 36341 Lauterbach

ANZEIGEN
helfen vermitteln